

DAS TRIMMEN DES ENGLISCHEN COCKER SPANIELS

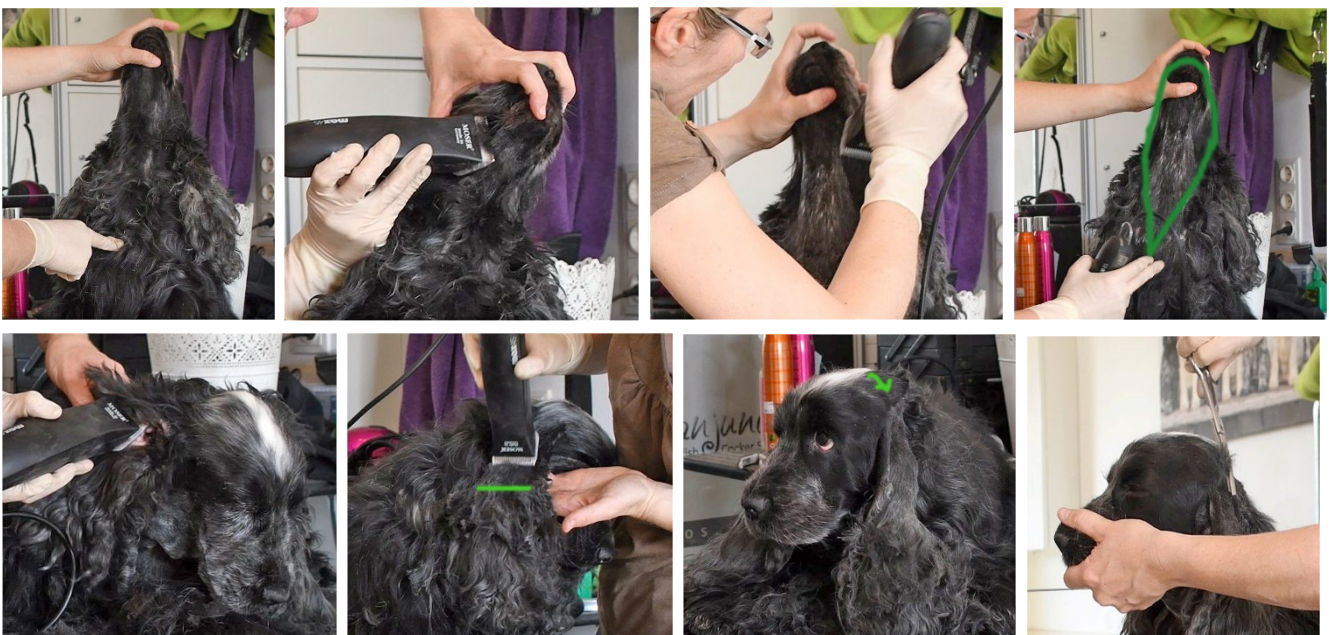
Das Trimmen des Englischen Cocker Spaniels ist eine Wissenschaft für sich. Wir wissen, dass der Cocker alle 2-3 Monate korrekt getrimmt werden sollte. Einige Züchter bieten dieses Service selbst an, andere verweisen auf renommierte Hundesalons, bei denen man weiß, dass sie mit dem Fell des Cockers umgehen können. Vorsicht ist jedenfalls geboten bei Hundesalons, nicht jeder hat Erfahrung mit dem Fell des Cocker Spaniels und es wäre äußerst schade, wenn der Cocker danach geschoren den Salon verlässt oder an Stellen geschnitten wurde, die nicht geschnitten werden sollten und hingegen massenweise Fell an Stellen stehen blieb, die eigentlich weggehören. Viele Besitzer hegen den Wunsch, ihren Cocker selbst zu trimmen. Man kann sich sicher einiges mit der Zeit selbst anlernen, gut wäre aber dennoch, einige Male bei einem Profi zuzusehen. Dieser Artikel soll einen kleinen Einblick und eine Anleitung zum Trimmen des Cocker Spaniels geben. Mein Model hierfür war meine Jo-Ann, die ich extra hierfür ein paar Monate „zuwachsen“ ließ.



Wie fängt man am Besten an? Eine korrekte Antwort auf diese Frage gibt es nicht, jeder hat seine Vorlieben. Ich beginne immer zuerst mit dem Kopf. Ich zupfe das flusige Fell an den Wangen, zwischen den Vibrissen und am Stop mit meinen Fingern aus. Dazu trage ich Latexhandschuhe für den besseren Grip. Dann bearbeite ich den Oberkopf. Dazu fächere ich mir das Fell immer wieder auf, und zupfe die feinen Strähnen aus. Ich zupfe bis in die Nähe des Ohransatzes und etwas nach hinten Richtung Hals.



Als nächstes kürze ich mit der Schermaschine das Fell am Unterkiefer, an den Lippen, die Halsunterseite entlang bis zum Brustbein, die Ohrinnenseite und vom Ohransatz ca. 5 cm entlang des Behanges. Dazu verwende ich den Scherkopf Nr. 10 mit 1,5 mm. Die wegstehenden Fransen an den seitlichen Ohrändern schneide ich mit der geraden Schere. Den Übergang vom gezupften Oberkopf zum geschorenen Ohransatz effiliere ich mit einer ein- oder beidseitigen Effilierschere.

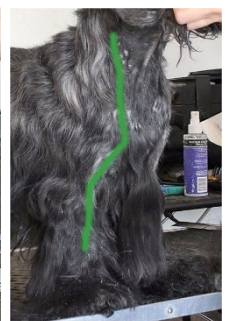
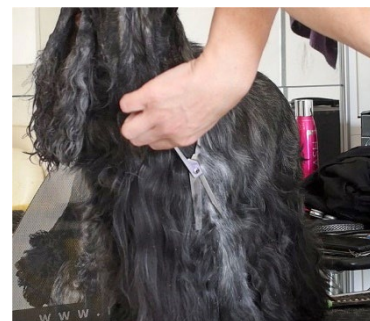




Der Kopf ist somit fertig. Nun geht es weiter mit dem Trimmen vom Hals über den Rücken bis zum Rutenansatz. Um das abgestorbene Fell und die Unterwolle zu entfernen, verwende ich eine Kombination aus drei Dingen: den Coatking (von Mars mit 19 Klingen), den Spratkamm mit eingeflochtenem Gummi („banded comb“ bestellbar bei www.classiedoggrooming.com in UK) und meine Finger. Bei Verwendung des Coatking ist es wichtig, immer etwas Fell im Coatking zu lassen, damit dieser nicht schneidet. Ausserdem zieht man den Coatking immer in langen Bahnen von vorne nach hinten durch. Bei Verwendung des Spratkamms halte ich mit einer Hand an der Haut des Hundes gegen und ziehe den Kamm mit der anderen Hand durch das Fell.



Ich bearbeite auf diese Weise den Rücken, die Oberschenkel der Hinterläufe bis zu einer imaginären Linie zwischen Kniegelenk und Sprunggelenk, die Schulter und den Oberarm bis zum Ellbogen (siehe grüne Linie im Foto). Auch die Vorderläufe vorne bearbeite ich mit Spratkamm oder Coatking. Nun müssen die Übergänge zwischen geschorenem Hals vorne und getrimmtem Bereich der Schultern mit der Effilierschere angeglichen werden. Auch die Winkelung vorne vom Schultergelenk zum Ellbogengelenk hin wird mit der Effilierschere ausgearbeitet. Wichtig beim Arbeiten mit der Effilierschere ist, immer nur 2-3 Schnitte zu machen und dann mit der Bürste auszubürsten, um zu sehen wie es aussieht.



Nun geht es hinten weiter. Zuerst bürste ich die Rute aus, suche mir das Ende der Rute mit Daumen und Zeigefinger und kürze das überstehende Fell mit einer geraden Schere auf die Rutenlänge ein. Dann schneide ich den Behang der Rute in einem schönen sichelförmigen Bogen. In der Region um den After kürze ich das Fell mit der Effilierschere. Außerdem bearbeite ich den Hintern mit der Effilierschere bis alles überstehende Fell weg ist. Auch arbeite ich die Winkelung hinten bis zum inneren Kniewinkel etwas mit der Effilierschere nach.



Langsam kommen wir zum Ende. Nun müssen noch alle 4 Pfoten geschnitten werden. Dafür hebe ich die jeweilige Pfote an und schneide alles überstehende Fell ab. Schließlich muss der Hund stehen, sodass ich mit einer senkrecht haltenden Schere eine schöne Rundung schneiden kann, um eine Katzenpfote zu erhalten. Nun wird noch das Fell an den Sprunggelenken gekürzt. Dazu scheide ich mit der senkrecht nach unten gehaltenen, geraden Schere eine schöne Rundung. Zu guter Letzt werden die Fahnen in einem schönen fließenden Bogen von vorne nach hinten mit einer geraden oder leicht gebogenen Schere eingekürzt.



Das gesamte Trimmen kann auch als Video angesehen werden: <https://youtu.be/vlboIX3v9zU>

Ich hoffe, ich konnte euch hiermit einen kleinen Einblick in meine Trimmethode geben.

Mag. Katrin Eisen